Transformationsstadt

Transformationsstadt ist eine Plattform für Menschen, die Transformation in Städten gestalten, erforschen, vermitteln und erleben. Transformationsstadt verbindet Veränderer, Akteure des Wandels, Transformateure.

Initiiert wurde ***Transformationsstadt*** durch das *Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit* ***(TransZent)***, das ***Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie***, die ***Neue Effizienz*** und die ***Utopiastadt gGmbH***.

Diese Akteure bauen mit Transformationsstadt eine Plattform auf, die Wandlungsprozesse wissenschaftlich untersucht und aktiv fördert. In einem ersten Schritt werden vielfältige Veranstaltungen gebündelt und dokumentiert.
Zugleich versammeln sich hier Akteure, die Politik sowie Medien als kompetente Ansprechpartner dienen und damit die Transformation immer wieder auf die gesellschaftliche Agenda setzen.

TRANS
FORMATIONS
STADT

Weitere Informationen

Ansprechpartner
Prof. Dr.-Ing. Oscar Reutter

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH
Döppersberg 19, 42103 Wuppertal
Tel.: +49 202 2492-267
oscar.reutter@wupperinst.org

Veranstaltungsort
CityKirche Elberfeld (Alte reformierte Kirche)
Kirchplatz 2
42103 Wuppertal

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsreihe 2019

Veranstalter

TransZent ist ein Forschungszentrum, das von der Bergischen Universität Wuppertal und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH im Oktober 2013 in Kooperation gegründet wurde.

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Wuppertal Institut

Die Veranstaltungsreihe wird in Kooperation mit der evangelischen CityKirche Wuppertal-Elberfeld durchgeführt

Foto Titelseite: Charlotte Thelen

Zukunftsfähige Mobilität in Wuppertal

TransZent
Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit

Die Veranstaltungsreihe

„Mobilität und Verkehr“ sind Schlüsselthemen für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung – auch in Wuppertal. Zukunftsfähige Mobilität in Wuppertal heißt: sich umweltschonend, sozial verträglich und ökonomisch effizient fortzubewegen auf den alltäglichen Wegen zur Arbeit oder zur Ausbildung und Schule, beim Einkaufen oder in der Freizeit. Es geht um mehr Mobilität zu Fuß, mit dem Rad und im öffentlichen Verkehr – und um weniger Autoverkehr.

Dafür engagieren sich unterschiedliche Akteure in Wuppertal in Politik und Verwaltung, in Wirtschaft und Zivilgesellschaft und in der Wissenschaft. Diese Wege für eine zukunftsfähige Mobilität in Wuppertal sollen in der Veranstaltungsreihe stadtöffentlich vorgestellt und diskutiert werden.

Die Fragen lauten: Wie funktioniert autofreie Mobilität? Wozu dienen Mobilstationen? Wie gelingt die Verkehrsverlagerung? Wann stehen die Straßen unter Wasser? Wie bekommt der Radverkehr Rückenwind? Wie gehen und radeln wir auf der Nordbahntrasse?

Jeder Veranstaltungstermin greift eine dieser Leitfragen für eine zukunftsfähige Mobilitätsgestaltung in Wuppertal auf und wird von einem ***Transformationstandem aus Wissenschaft und Praxis*** gemeinsam gestaltet. Nach den beiden einführenden Vorträgen besteht ausreichend Zeit für die gemeinsame Diskussion. Damit soll ein transdisziplinärer Beitrag für eine zukunftsfähige Mobilität in Wuppertal geleistet werden.

Die erfolgreiche Reihe der Transformationstandems zur zukunftsfähigen Mobilität in Wuppertal aus den Jahren 2016, 2017 und 2018 wird damit auch im Jahr 2019 fortgesetzt.

Die Veranstaltungen finden an den genannten Dienstagabenden jeweils ***von 19 Uhr bis 21 Uhr*** statt.

Programm

1. 16.04.19 | Mobilitätssuffizienz

Mobilitätssuffizienz: Grundlagen - Messung - Förderung
Dr.-Ing. Markus Profijt
Unternehmensberater Korschenbroich

Autofrei mobil in Wuppertal
Susanne Varnhorst
Stadt Wuppertal, Ressort Umweltschutz, Stabsstelle Umweltplanung

2. 21.05.19 | Mobilstationen

Mobilstationen als Schnittstellen im Umweltverbund
Prof. Dr.-Ing. Oscar Reutter
Wuppertal Institut, Bergische Universität Wuppertal und TransZent

Die Mobilstation „Schusterplatz“ am Ölberg
Thomas Weyland
Mobiler Ölberg und Unternehmer/innen für die Nordstadt e.V.

3. 11.06.19 | Verkehrsverlagerung

Die B7-Sperrung als Realexperiment zur Verkehrsverlagerung
Olivia Spiker
Bergische Universität Wuppertal

*Nahverkehrskund*innen gewinnen während der B7-Sperrung*
Sabine Schnake
WSW mobil GmbH, Leiterin Produktmanagement

4. 25.06.19 | Starkregen

Starkregen und Klimawandel - Herausforderungen für die Verkehrsinfrastruktur
Prof. Dr.-Ing. Frank Fiedrich
Bergische Universität Wuppertal und TransZent

Risikobewusstsein: Die Starkregengefahrenkarte für Wuppertal
Christian Massing
Wuppertaler Stadtwerke, Leiter Planung - Projektierung - Entwässerung

5. 02.07.19 | Radverkehr

Klimafreundliche Mobilität durch Förderung von Pedelecs
Dr.-Ing. Frederic Rudolph
Wuppertal Institut

Radverkehrsförderung in Wuppertal
Norina Peinelt
Stadt Wuppertal, Ressort Straßen und Verkehr, Bereich Nahmobilität

6. 09.07.19 | Nordbahntrasse

Rad- und Fußverkehr – gemeinsame oder getrennte Wege?
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach
Bergische Universität Wuppertal

Nordbahntrasse/Jackstädtweg - Erlebnisweg Wuppertal: Zu Fuß und mit dem Rad
Lutz Eßrich
Wuppertal Bewegung e.V., stellvertretender Vorsitzender und “Trassenscout”